

## Bäder, Kurorte und Hotels

### Norddeutschland Seebäder

## ZU PFINGSTEN! Auf an die Deutsche Ostsee!

Der Führer durch sämtliche Ostsee-Bäder vom Memelland bis Schleswig ist erschienen. Preis 1 M. (Porto 20 Pf., Nachn. 1,30 M.). Ostsee-Bäder, Berlin NW 7, Unter den Linden 53. Fernsprecher: Zentrum 4335.

## SWINEMÜNDE

das Deutsche See- und Solbad an der Ostsee hat den schönsten Strand der Welt!

## BANSIN Schönstes aller Ostseebäder!

Führer durch die Badeverwltg.

Wo reisen wir in diesem Sommer hin?  
Nach dem beliebten Ostseebad

## JULIUSRUH AUF RÜGEN

bei Kap Arkona. Freibad. Außerst bevorzugt von Erholungsuchenden. Völlig steinfr., breiter Sandstrand, ausgedehnte Nadelwälder, öffentl. alte Parkanlagen, idyll. Lage. Besond. im zeitigen Frühjahr ist das Klima hier angenehm mild. Pensions-Preise von M. 4,50 an

Empfehlenswerte Häuser:

Kurhaus und Strandhotel, Bes. Fritz Schulze  
Hotel „Pavillon“, Besitzer Karl Schulze  
Stephani's Hotel, Besitzer August Stephani  
Hotel „Strandidyll“, Bes. Gustav Merckner  
Villa „Daheim“, Wilhelm Riek  
Villa „Zweite Heimat“, Elise Kornemann  
Pension E. Richter in Breege  
Pension „Johanne“, G. Siebert  
Pension „Seeblick“, Bes. Frau Oehlmann  
Villa „Glückauf“, Bes. Paul Käning in Breege  
Prospekte sendet auf Wunsch die Badeverwaltung.  
Telephon: Altenkirchen auf Rügen 243

## Ostsee- Warnemünde

D-Zug: Berlin 4 St., Hamburg 3 $\frac{1}{2}$  St., Kopenhagen 6 St.  
Offene See / Herrlicher Sandstrand / Waldreiche Umgebung  
Auskunft durch die Badeverwaltung.

### Norddeutschland Heilbäder

**BAD HARZBURG.** Hotel Victoria. Erstklass. Verpflegung. Zimmer mit Bad u. fließ. Wasser. Behagl. Gesellschaftsräume. Pensionspreis 7-10 M. Tel. 42. Besitzer: Gebr. Vieth.

**Moorbad** Pommersche Schweiz!  
Luftkurort. Herrliche Natur.  
Kurmittel: Moor-, Stahl-, Fichtnadel-, kohlensaure, elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven-, Herzleiden.

Auch Winterbetrieb  
9 mod. Kurhäuser,  
1 Sanatorium, viele  
Einzel-Logis. Sehr  
billige Verpflegung.

**Polzin**  
Außergewönl. Heilerfolge  
Ausk. kostenl.: Bade-Verw.

Fortsetzung auf Seite 125

Der produktive musikalische Kopf war Hans Richard Weinhöppel (Hannes Ruch), der heute als hochangesehener Gesangspädagoge in Köln wirkt. Er hat früher und später immer wieder versucht, sich in der Form der Oper kompositorisch zu äußern. Den damals noch heiß strebenden schöpferischen Talenten, wie Strauß, Pfitzner, Schillings, war er in mancher Beziehung sicher nicht ebenbürtig und hat sie doch an naiver Begabung, an quellender Erfindungskraft vielfach übertroffen. Seine Soldatenlieder, die reizenden Gebilde, die er für die liebenswürdige Soubrette Olly Bernhardt schuf, seine Terzette und vor allem viele volksliedartige Gesänge sind allen, die seine Zeit miterlebten, in dankbarer Erinnerung geblieben.

Zu seinen letzten Interpreten gehörte Robert Kothe (Frigidius Strang), der aus einem Rechtsanwalt ein Scharfrichter, aus dem Scharfrichter ein in ganz Deutschland hochgeschätzter Lautensänger wurde. Sein leicht ansprechender Tenor entzückte. Die Scharfrichter hatten überhaupt Glück mit Tenören. Sie konnten sich erlauben, Terzette für drei Tenorstimmen aufzuführen, von denen der zweite, Hans Dorte, in Bayreuth ausgebildet war — seine bajuvarischen Soldatenlieder waren eine köstliche Gabe. Der dritte Tenor, Sandro Blumenthal, Italiener von Geburt, war der sehr begabte zweite Kapellmeister und Komponist, der seine reiche Begabung leider nicht zur Entwicklung brachte.

Der dramatische Hausdichter war Hanns von Gumppenberg (Josok), der in seinen „Ueberdramen“ auf die merkwürdigsten Gedanken kam. Er schuf ein Stück in „einem Satz“: der „Nachbar“. Diesen Satz sprach Leo Greiner, und der Inhalt dieses sehr langen Satzes war so fürchterlich, daß sich eine siebenköpfige Familie genötigt sah, auf die mannigfachste Art Selbstmord zu üben. Er schrieb unter dem Eindruck der „Lex Heinze“ ein Etepetete-Drama, in dem die natürlichsten Dinge umschrieben werden mußten. Man sagte nicht Knie, sondern